

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 17. Dezember 2012 im Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel OT Kirchdorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesenheit:

Frau Richter, Bürgermeisterin
Herr Köpnick, 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher
Herr Henning
Herr Serbe
Frau Hartig
Frau Grewsmühl
Herr Frank
Frau Reetz
Frau Hildebrandt
Herr Trost

nicht anwesend:

Herr Prof. Dr. Gerath
Herr Paetzold
Herr Will

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den 1.Stellv.Gemeindevertretervorsteher, Herrn Köpnick

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter und anwesenden Bürger.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick stellt fest, dass neun Gemeindevertreter anwesend sind. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Gegen diese Feststellung wird kein Widerspruch erhoben.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Bürgermeisterin, Frau Richter beantragt die Zurückstellung des TOP 13 – Beitritt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zur Regenwassersparte des Zweckverbandes Wismar.
Begründung: Die von der Gemeinde beantragten Satzungsänderungen sind am 12.12.2012 von der Vollversammlung des Zweckverbandes an den Vorstand übergeben worden. Dieser tagt im Februar 2013, so dass die Gemeinde danach erst über das Ergebnis informiert wird.

Beschluss-Nr.: 66/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, die Zurückstellung der Beschlussvorlage - Beitritt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel zur Regenwassersparte des Zweckverbandes Wismar. Die anderen Tagesordnungspunkte rücken dementsprechend nach.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick beantragt den Austausch der Beschlussvorlage zur Schöffenwahl aufgrund der Änderung der Vorschlagsliste.

Beschluss-Nr.: 67/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Austausch der Beschlussvorlage zum TOP 15 – Schöffenwahl für die Amtsperiode vom 01.01.2014 – 31.12.2018 – Aufstellung der Vorschlagsliste gemäß Erlass des Justizministerium M-V vom 19.04.2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Gemeindevertretervorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin
6. Einwohnerfragestunde
7. Bestätigung des Protokolls vom 12. November 2012
8. Vorstellung von Moritz Körner – Leiter Jugendclub
9. Information zum Entwurf der Internetseite der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
10. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als 1. Stellv. Bürgermeisterin
11. Wahl des 1. Stellv. Bürgermeisters – Ernennung zum Ehrenbeamten
12. Widerspruch der Bürgermeisterin gegen den Beschluss Nr. 62/11/12/GV vom 12.11.2012 der Gemeindevertretung – Beitritt zur Sparte „Regenwasser“ Zweckverband Wismar
13. GSE, Einvernahmen zum B-Plan Nr. 7 – Errichtung von 2 Ferienhäusern in Vorwerk
14. B-Plan Nr. 24, Neuhof – Antrag von Regina Horn auf Erweiterung des Bebauungsplanes
15. Schöffenwahl für die Amtsperiode vom 01.01.2014 – 31.12.2018 – Aufstellung der Vorschlagsliste gemäß Erlass des Justizministerium M-V vom 19.04.2012
16. Vorläufige Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2013

Nicht öffentlicher Teil:

17. Liegenschaften
 - 17.1. Kaufantrag für Teilflächen (Zufahrt Campingplatz L. Pierstorf) der gemeindeeigenen Flurstücke 119/5 u. 140, Flur 1, Gemarkung Timmendorf
 - 17.2. Pachtantrag für eine Teilfläche aus dem gemeindeeigenen Flurstück 206, Flur 1, Gemarkung Neuhof – Seedorf
 - 17.3. Kaufantrag für das Flurstück 226/1, Flur 1, Gemarkung Neuhof – Seedorf (ehemaliger Feldweg)
 - 17.4. Informationen zu den möglichen Restitutionsansprüchen der Bundesanstalt für vermögensbedingte Sonderaufgaben gegen die Gemeinde Insel Poel und Bestätigung zur weiteren Verfahrensweise in der Sache
 - 17.5. Baulasteneintragung für die Fischerschuppen im Geltungsbereich B-Plan Nr. 6 „Hafen Kirchdorf“
18. Anfragen

Beschluss-Nr.: 68/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, der geänderten Tagesordnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 5: Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin

- Am 22.11.2012 hatte ich Besuch vom Abteilungsleiter der Abt. 4 vom Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Herrn Müller und dem Dezernenten Herrn Brüdigam. Folgende Themen wurden angesprochen:
 - Zusammen mit dem Wehrleiter Herrn Köpnick wurde das „alte“ Rettungsboot im Rahmen des Inventars begutachtet. Das Ministerium wird über die Verwendung eine Entscheidung treffen. Wir haben die Mitteilung gegeben, dass sich die Kinder vom Segelclub über das „alte“ Rettungsboot sehr freuen würden.
 - Küstenschutz für den Bereich Timmendorf: StALU beabsichtigt, ein Buhnensystem wie es Am Schwarzen Busch entstanden ist, auch in Timmendorf zu setzen. Die Düne in Timmendorf ist keine gewidmete Hochwasserschutzdüne wie Am Schwarzen Busch, da sie kein im Zusammenhang bebautes Gebiet schützt. Somit zieht sich das Land aus der Verantwortung. Die Kostenschätzung dafür beläuft sich auf 1,5 Mio. €. Seitens des Landes M-V gibt es noch keine Förderrichtlinie. Es wird von einer 70 % Bruttoförderung ausgegangen - die verbleibenden 30 % sollen dann von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel oder von den anliegenden Eigentümern getragen werden.
 - Parken im Dünenbereich Am Schwarzen Busch (Dünenfuß der Promenade) – dies könnte geregelt werden, wenn das StALU der Gemeinde Ostseebad Insel Poel die verkehrsrechtliche Verwaltung der Grundstücke überträgt.
 - Des Weiteren wurden wir informiert, dass zerstörerische Handlungen an der Dünen- und Strandanlage durch den Betreiber der Surfanlage vorgenommen worden ist. Hierzu wird der Nutzer im Rahmen der Anhörung Stellung beziehen müssen.
- Zum betreuten Wohnen: Am 13.11.2012 fand eine Zusammenkunft mit dem möglichen Investor, dem Mitglied des Regionalvorstandes M-V West der Johanniter Herrn Fäßler und Herrn v.Erffa sowie Frau Fahlenbock und Herr Buthz als Vertreter des Seniorenbeirates und meiner Person statt. Wir haben über die Möglichkeit der Errichtung von altersgerechtem Wohnen auf der Insel Poel gesprochen. Es liegen ca. 32 Willensbekundungen von älteren Bürgern auf altersgerechtes Wohnen vor. Der Investor als einer der Verfügungsberechtigten des Grundstückes in der Wismarschen Straße (253/12, Glur 2, Gemarkung Kirchdorf) stellte einen groben Baubauungsvorschlag vor. Das Grundstück sei voll erschlossen – auch ein entsprechendes Bodengutachten liegt vor. Er prognostizierte Kosten für Miete in Höhe von 10,- €/m² zzgl. Stromkosten. Für die Johanniter kommt nur eine Zusammenarbeit im Zuge des betreuten Wohnens in Betracht, sodass sie sich vorstellen könnten, mit einer Sozialstation, einer Betreuungskraft und einem Gemeinschaftsraum mit einzuziehen. Dafür müsste jeder Mieter ein Grundpaket von zusätzlich monatlich 75,00 € zur Miete mit zu kaufen. Frau Aepinus-Weyer hat auch Interesse am Einzug in diesen Komplex bekundet. Eine Förderung derartiger Einrichtung ist nicht möglich, so die Auskunft vom Landesförderinstitut.
- Am 28.11.2012 fand zusammen mit Herrn Frick und Herrn Willert ein Gespräch bei Herrn Weber, Wirtschaftsministerium SN bezüglich der Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung der Kurverwaltung statt. Wir werden noch vor dem 31.12.2012 einen Antrag auf 90 % Förderung beim Landesförderinstitut SN

einreichen. Dem Antrag ist eine Stellungnahme der Landrätin beizufügen, die beinhaltet, dass die Gemeinde Ostseebad Insel Poel Bestandteil des Tourismuskonzeptes des Landkreises NWM ist. Dieses ist erforderlich, um die Anhebung des Fördersatzes zu begründen. Neben einem gesonderten Schreiben zur Vorhabensdarstellung und Erläuterung, ist auch der Nachweis über den Eigenanteil im Haushaltsplan 2013 vorzulegen. Wir rechnen damit, dass wir den Bewilligungsbescheid für die Sanierungsmaßnahme im Sommer 2013 erhalten, sodass wir mit Baugenehmigung, Ausschreibung, Auftragsvergabe im Herbst des nächsten Jahres mit dem Umbau beginnen können. Das gesamte Vorhaben ist vorzufinanzieren und bis Mitte 2015 beim LFI M-V abzurechnen. Das Wirtschaftsministerium wird uns während der gesamten Maßnahme begleitend zur Seite stehen.

- Das Projekt „Maritimer Erlebnispfad“ konnte auf Grund von Lieferschwierigkeiten von zwei Maßnahmen bis zum 30.10.2012 nicht abgerechnet werden. Das betraf das Spielschiff in Timmendorf und den Heringsschwarm Am Schwarzen Busch. Wir stellen einen Antrag auf Übertragung der Gelder in das Haushaltsjahr 2013, da die Geräte erst am 19.11.2012 aufgestellt wurden. In der 47. Kalenderwoche erhielten wir den Anruf vom Landesförderinstitut, dass eine Abrechnung doch noch in diesem Jahr zur Bearbeitung eingereicht werden kann. Am 03.12.2012 kam die Maßnahme abgerechnet bestätigt zurück und auch die vorfinanzierten finanziellen Mittel sind auf unserem Konto eingegangen. Am 10.12.2012 hatten wir eine unangekündigte Kontrolle der Maßnahme – mit dem Ergebnis, dass keine Beanstandungen verzeichnet worden sind.
- Stand in der Angelegenheit von Herrn Egbert Töpfer „Veranstaltungsort Blues am Turm“ in Gollwitz. In meinen letzten Schreiben vom 22.10.2012 bat die Gemeinde Ostseebad Insel Poel um Aussetzung der Nutzungsuntersagung, um Zeit für die Erstellung der erforderlichen planerischen Unterlagen zu haben. Leider liegt mir bis heute keine Antwort vor. Umso mehr bin ich davon betroffen, dass der LK sich über die Planungshoheit der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hinwegsetzt und in der Absichtserklärung zur Rückbauverfügung begründet, dass das Unternehmen „Blues am Turm“ in Gollwitz auch durch eine Überplanung der Gemeinde nicht legalisierbar sei. Darin sehe ich einen erheblichen Eingriff in die Grundsätze der KV, wonach die Bauleitplanung zu den originären Hoheitsaufgaben der Gemeinde gehört. Es ist ebenfalls nicht nachvollziehbar, wie der FD Umwelt bereits vor der Erarbeitung entsprechender Fachgutachten zu der Erkenntnis kommt, dass das touristische Infrastrukturangebot „Blues am Turm“ nicht legalisierbar sei. In Bezug auf die naturschutzrechtliche Bewertung liegen nach meiner Kenntnis mehrere Aussagen vor, die die Vereinbarkeit der Veranstaltung „Blues am Turm“ mit den Schutzziele des europäischen Vogelschutzes für eine mögliche Option halten.
- Auf der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wismar wurden unter anderen auch die Gebührenkalkulationen für Wasser, Schmutzwasser, Niederschlagswasser und Fernwärme für das Jahr 2013 beschlossen. Somit zahlt der Bürger für den
 - m³ Wasser statt alt 1,35 €/m³ jetzt neu 1,54 €/m³ = 19 Cent mehr;
 - m³ Schmutzwasser alt 5,72 €/m³ jetzt neu 5,93 €/m³ = 21 Cent mehr;
 - für die Fernwärme beträgt die Arbeitsgebühr neu 0,0847 €/kWh – hier gab es eine Erhöhung um 0,0057 €/kWh;
 - 7 Gemeinde sind der Sparte Niederschlagswasser beigetreten – jede Gemeinde hat ihre eigene Kalkulation erhalten – den geringsten Beitrag zahlt Hornstorf mit 0,80 €/versiegelte Fläche – die höchste Gebühr zahlt Metelsdorf mit 3,62 €/ versiegelte Fläche.
- Ab dem 01.01.2013 wird nicht mehr die Firma Damm aus Lübeck die Gelben Säcke abfahren, sondern die Firma ALBA vom Standort Wismar, Tonnenhofstraße.

- Der Satzungsentwurf über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe wurde zweimal in der Arbeitsgruppe beraten. Aufgrund erheblicher Änderungen, gab es die Empfehlung, diesen Entwurf nochmals in allen Fachausschüssen beraten zu lassen. Es ist vorgesehen, diesen der Gemeindevertretung am 28. Januar 2013 zur Beschlussempfehlung vorzulegen.
- Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist seit 20 Jahren Mitglied im Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e.V. – Vorstandsvorsitzender Kai-Michael Stybel (Tourismuschef in Wismar), die Geschäftsführung wird von Anett Bierholz wahrgenommen - Herr Frick ist 2. Stellv. d. Vorstandsvorsitzender. Frau Kuhnert ist im Marketingausschuss tätig. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 05.12.2012 fanden Neuwahlen für zwei Vorstandsmitglieder statt, ausgeschieden sind Robert Dietrich – Kurdirektor aus Rerik und Herr Dieter Dunkelmann, Kurdirektor aus Boltenhagen. Gewählt wurden Frau Claudia Hörl – Kurdirektorin aus Boltenhagen und Herr Jan Glöe, Gut Klein, Nienhagen. Es wurde insgesamt ein guter Verlauf der Saison verzeichnet, trotz des verhaltenen Buchungsverlaufes und des verzögerten Saisonstartes. Vor allem der Anstieg ausländischer Gäste (Januar bis August 2012) trug zum positiven Ergebnis bei.
- Der Adventmarkt am 24.11.2012 in der Sporthalle brachte Spenden für die 850 Jahrfeier in Höhe von 452,00 Euro ein. Unser Jubiläum beginnt am Silvesterabend um 21.00 Uhr mit Musik, Tanz, dem Anbaden und einem Feuerwerk von der Nordmole in Timmendorf. Hierzu gibt es auch einen kostenlosen Shuttleverkehr. Die Abfahrtszeiten werden durch Aushang und im Poeler Inselblatt bekannt gegeben. Ganz Poel und der Rest der Welt ist mit dem Anfertigen der Wimpel beschäftigt. Sogar ein junges Mädchen aus den USA fertigt Wimpel an (Jaqueline Eggert). Auch in Portugal spricht man von unserer Jahrfeier. Ich erhielt in der letzten Woche ein Foto eines Wegweisers mit unserem Logo zur 850-Jahrfeier. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch im Namen unserer Gemeindevertreter herzlich bei allen Organisatoren, allen voran bei unserem Organisationsteam, Frau Grewsmühl, Frau Helbrecht, Frau Brauer, Frau Kuhnert und Herrn Frick bedanken. Ein Dankeschön geht auch an alle Sponsoren, die durch ihren finanziellen Beitrag zum Gelingen unseres Festes beitragen.

TOP 6.: Einwohnerfragestunde

Herr Kappus teilt mit, dass die Weihnachtsdekoration (neue Sterne / Wismarsche Straße) sehr ansprechend ist. Zudem merkt er an, dass es aus touristischer Sicht Sinn machen würde, einen Weg von der Niendorfer Brücke zum Radweg / Birkenweg zu bauen.

TOP 7: Bestätigung des Protokolls vom 12. November 2012

Zusatz:

Nach den Beratungen der Arbeitsgruppe zum Wegeleitsystem muss das Gesamtprojekt in den Fachausschüssen beraten werden.

TOP 13- Änderung - Punkt 1: Anlässlich der Verleihung des Zertifikates „Kneipp-Kindergarten“ werden Geschenke von der Gemeinde und der Gemeindevertretung überbracht.

Der 1. Stellv. Gemeindevertretervorsteher, Herr Köpnick verliest die Tagesordnungspunkte aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung.

Beschluss-Nr.: 69/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Protokoll vom 12. November 2012 mit dem Zusatz und der Änderung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 8: Vorstellung von Moritz Körner – Leiter Jugendclub

Herr Körner stellt sich vor. Er ist seit dem 01.11.2012 Leiter des Jugendclubs. Er möchte zusätzlich auch ein Ferienprogramm entwickeln. Derzeit kommen 15 Jugendliche zum Club. Frau Richter und Herr Köpnick bedanken sich bei Herrn Körner mit einem kleinen Geschenk.

TOP 9: Information zum Entwurf der Internetseite der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Frau Richter stellt das neue Internetportal der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vor. Unter www.ostseebad-insel-poel.de kann sich ab jetzt jeder über die Gemeinde informieren. Hinweise und Anmerkungen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne entgegen.

TOP 10: Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als 1. Stellv. Bürgermeisterin

Frau Jana Poschmann hat mit Schreiben vom 06.11.2012 erklärt, dass sie aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als 1. Stellv. Bürgermeisterin entlassen werden möchte. Als Begründung gab sie dienstliche, persönliche und gesundheitliche Gründe an. Die Gemeindevertretung kann nach § 323 Abs. 3 Kommunalverfassung für das Land M-V (KV M-V) in der derzeit gültigen Fassung eine von ihr gewählte Person aus ihrer Funktion abberufen. Der Abberufungsbeschluss bedarf der Mehrheit aller Gemeindevertreter.

Es wird die Besorgnis darüber ausgesprochen, dass es nach so kurzer Amtszeit bereits eine Abberufung geben soll. Die Frage, ob nicht zu schnell gehandelt wird, wird diskutiert.

Beschluss-Nr.: 70/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, Frau Jana Poschmann mit sofortiger Wirkung als 1. Stellvertreterin der Bürgermeisterin abzuberaufen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 11: Wahl des 1. Stellv. Bürgermeisters – Ernennung zum Ehrenbeamten

Frau Richter schlägt in Abstimmung mit Frau Zwicker (2. Stellv. Bürgermeisterin) Frau Monika Seitz aus der Gemeindeverwaltung Abt. Liegenschaften als 1. Stellv. Bürgermeisterin vor. Frau Seitz kann an der Gemeindevertreterversammlung nicht teilnehmen und hat im Falle ihrer Wahl ihre Zustimmung schriftlich abzugeben.

Einige Gemeindevertreter erklären ihre Verwunderung darüber, dass Frau Seitz ihr Kommen nicht einrichten konnte und dass es keine weiteren Vorschläge bzw. mögliche Kandidaten aus der Verwaltung/Kurverwaltung gibt. Ohne eine persönliche Vorstellung ist eine Wahl nicht denkbar.

Beschluss-Nr.: 71/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Wahl des 1. Stellv. Bürgermeisters auf den 28. Januar 2013 - nächste Gemeindevertreterversammlung - verschoben wird.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 12: Widerspruch der Bürgermeisterin gegen den Beschluss Nr. 62/11/12/GV vom 12.11.2012 der Gemeindevertretung – Beitritt zur Sparte „Regenwasser“ Zweckverband Wismar

Hinsichtlich der Änderung des § 6 Abs. 3 und § 8 Abs. 2 der Gebührensatzung Niederschlagswasser des Zweckverbandes Wismar kann nicht die Vornahme der Änderung als Bedingung für den Beitritt zur Sparte „Regenwasser“ des Zweckverbandes Wismar beschlossen werden, sondern es hätte beschlossen werden können, dass bei der Verbandsversammlung ein Antrag auf Änderung der Gebührensatzung gestellt wird.

Ein einseitiges Kündigungsrecht ist rechtswidrig und kann somit in keiner Satzung verankert werde. Wir verstoßen damit sonst gegen geltendes Recht. Die von der Gemeindevertretung geforderten Kündigungsmodalitäten sind nicht gesetzeskonform, so auch die Aussage von Frau Bössow. Am 12.12.2012 wurden die anderen beiden Punkte - die Absprache des Zweckverbandes mit dem Eigentümer zum Betreten des Grundstücks und die Gleichstellung der Quadratmeterzahl bei einer Änderung der zu berechnenden Fläche – wurden von der Verbandsversammlung in den Vorstand des Zweckverbandes verwiesen.

Es wird heftig darüber diskutiert, dass ein Beitritt ohne Satzung nicht möglich ist, und ob ein Beitritt überhaupt in Frage kommt. Es wird festgestellt, dass der gefasste Beschluss in Teilen rechtswidrig ist.

Frau Richter erklärt, dass die Gemeinde nach § 6 Abs. 1 KAG zur Erhebung von Nutzungsgebühren und deren Umlage verpflichtet ist. Die Gemeinde ist fachlich und personell nicht in der Lage, die Aufgabe zu übernehmen. Frau Richter macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinde wissentlich auf Einnahmen verzichtet.

Beschluss-Nr.: 72/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, ihren in Teilen rechtswidrigen Beschluss vom 12.11.2012 Nr. 62/11/12/GV zum Beitritt in die Sparte „Regenwasser“ beim Zweckverband Wismar mit Sitz in 23972 Lübow zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 13: GSE, Einvernahmen zum B-Plan Nr. 7 – Errichtung von 2 Ferienhäusern in Vorwerk

Der Bauausschuss der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in seinen Sitzungen am 27.09.2012 und 29.11.2012 das Einvernehmen aus Gründen der Überschreitung der Traufhöhen, der noch nicht vorhandenen Erschließung und des bestehenden EU Vogelschutzes versagt. Das durch Frau Schneider beauftragte Gutachten liegt dem Kreis und der Gemeinde vor, jedoch gibt es noch keine Reaktion der unteren Naturschutzbehörde.

Die Bauvorhaben bestehen jeweils aus 2 zusammengesetzten Fertighäusern (Typ Mars 77), die jedoch rechtlich als eine Einheit gesehen werden müssen. Das Gebäude befindet sich auf einem Flurstück und besitzt 2 WE. Der B-Plan weist hier keine Beschränkungen aus.

Die Gemeindevertretung schloss sich bereits in ihrer Sitzung am 15.10.2012 dem Vorschlag des BA an und versagte das Einvernehmen der Gemeinde zu diesen Bauvorhaben.

Herr Reiche soll mit Frau Schneider-Hadler vertraglich vereinbaren, dass insgesamt nur zehn Wohneinheiten gebaut werden. Damit soll die Errichtung von Doppelhäusern ausgeschlossen werden. Im Anschluss daran kann im Hauptausschuss das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Beschluss-Nr.: 73/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, den beiden Bauanträgen der Fa. Gesellschaft für Stadtentwicklung (GF Frau Schneider-Hadler) zur Errichtung je eines Ferienhauses mit jeweils 2 Wohnungen das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: -- Ja-Stimmen 08 Nein-Stimmen 01 Enthaltungen

TOP 14: B-Plan Nr. 24, Neuhof – Antrag von Regina Horn auf Erweiterung des Bebauungsplanes

Der Antrag von Frau Horn wurde im Bauausschuss der Gemeinde Insel Poel am 29.11.2012 mit folgendem Ergebnis behandelt:

Nach Rücksprache mit dem Amt für Raumordnung wäre eine Überplanung von Seedorf unter bestimmten Umständen prinzipiell möglich, jedoch kann dies nicht durch Erweiterung des B-Planes Nr. 24 erfolgen, sondern müsste gesondert für die ganze Ortslage erfolgen. Eine Änderung des FNP wäre hierzu erforderlich.

Der Bauausschuss empfiehlt daher der Gemeindevertretung, den Antrag auf Erweiterung des B-Planes Nr. 24 abzulehnen, mit der Empfehlung an den Antragsteller, sich über die Kosten, den Umfang, den zeitlichen Ablauf und die Möglichkeiten der zukünftigen Bebauung bei dem Planungsbüro Stadt- und Regionalplanung (erstellte den Flächennutzungsplan der Gemeinde) zu informieren.

Beschluss-Nr.: 74/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, das Flurstück 22 der Flur 2, Gemarkung Neuhof-Seedorf in den Bebauungsplan Nr. 24 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: -- Ja-Stimmen 09 Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 15: Schöffenwahl für die Amtsperiode vom 01.01.2014 – 31.12.2018 – Aufstellung der Vorschlagsliste gemäß Erlass des Justizministerium M-V vom 19.04.2012

Für die Schöffenwahl 2014 für den Amtsgerichtsbezirk Wismar sind von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel eine Vorschlagsliste mit drei Personen beizubringen.

Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) öffentlich zu machen.

Beschluss-Nr.: 75/12/12/GV

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel wählt entsprechend § 36 Abs. 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) folgende Personen für das Ehrenamt des Schöffen:

- Frau Birgit Kühling, geb. Schiemann
Geb.-dt. 23.06.1964 in Wismar
23999 Insel Poel, OT Weitendorf, Weitendorf 10A
Beruf. Zollbeamtin
- Herrn Aloysius Hassels
Geb.-dt. 06.11.1946 in Everswinkel
23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Am Kieckelberg 5
Beruf: Rentner – Arzt im Ruhestand

- Herrn Kurt Herbert Hoffmann
Geb.-dt. 01.07.1948 in Schwalmstadt (Nordhessen)
23999 Insel Poel, OT Seedorf, Seedorf 4
Beruf: Rentner

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

TOP 16: Vorläufige Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2013

Um die Handlungsfähigkeit der Gemeinde Insel Poel vom 01.01.2013 bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 sicherzustellen, beschließt die Gemeindevertretung die vorläufige Haushaltsführung gemäß § 49 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 in der derzeitigen Fassung.

Im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung darf die Gemeinde nur

1. die Aufwendungen tätigen oder Auszahlungen leisten, zu deren Leistung sie gesetzlich oder bei Beginn des Haushaltsjahres vertraglich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere ihre Investitionstätigkeit, für die im Finanzhaushalt eines Haushaltsvorjahres Haushaltsansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen,
2. Abgaben nach den Sätzen des Vorjahres erheben, soweit diese in der Haushaltssatzung festgesetzt werden,
3. Kredite umschulden.

Beschluss-Nr.: 76/12/12/GV

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorläufige Haushaltsführung für das Haushaltsjahr 2013.

Abstimmungsergebnis: 09 Ja-Stimmen -- Nein-Stimmen -- Enthaltungen

Bodo Köpnick
1.Stellv. Gemeindevertretervorsteher

Petra Scheffler
Protokollführerin

Kirchdorf, d. 07.01.2013